

9) [Thomas] schreibt einem befreundeten miles⁹⁾, dem er entgegen dem Mandat eines Vorgesetzten keinen Rat zu geben wagt, sich einen an der Kurie fremden Advokaten - vielleicht aus Apulien - zu nehmen. Cum superioris iudicium — delitescit.

10) Schreibt aus Spoleto einem Arzt, daß die Kurie in 6 Wochen in Foligno¹⁰⁾, in weiteren 2 Wochen in Assisi sein wird, bittet ihn in- zwischen wegen des kranken Magister R. an der Kurie zu verweilen, da dieser daraus Hoffnung auf Heilung schöpft und deshalb wünscht, daß die Kurie in Perugia Aufenthalt nimmt; er werde nur auf eigene Gefahr der Kirche seine Anwesenheit gerade in diesen Tagen versagen.¹⁴⁾ Spoleti ¹⁵⁾ otiosus est stilus — saluti.

¹⁶⁾ 11) Confortatio de casu, qui contingit. De manu domini nunc prospera — destitutum.

14) Dieses geplante Itinerar der Kurie ist genau so im 13. Jhdt. nicht nachweisbar; doch wäre vielleicht innerhalb von Thomas' Lebenszeit an 1228 oder 1234 zu denken; 1228 war der Papst von Mai — Dez. der Reihe nach in Spoleto, Assisi, Spello, Perugia, wieder Assisi u. nochmals Perugia, wobei Foligni auf dem Wege zwischen Spoleto u. Assisi berührt werden konnte; 1234 weilte die Kurie von Sept. — Okt. in Spoleto, Foligni, Spoleto, Perugia, vgl. Pöhl für diese Zeiträume. Die angegebenen Zeitdifferenzen sind nirgends in Einklang zu bringen, brauchen aber auch so nicht eingehalten worden zu sein. — Unter dem kranken Mag. R., der so großen Wert auf die Gegehwart des Arztes legte u. offenbar in prominenter Stellung Ansprüche stellen konnte, wäre vielleicht der heilkundige Mag. Romanus, 1216-1236 Kard. diak. v. S. Angelus, dann Kard. bischof v. Porto (†1243) zu vermuten, den Hampe, Hist. Viertj. 8/524 erwähnt. Thomas verwendet sich in VII/102 für einen der Familiaren dieses Kardinals und auch der II/119 erwähnte Kard. diak. R. ist möglicherweise identisch mit ihm.

15) Si soleti M l. 16) "Ergo pater de casu, qui contingit, mens vestra non exoidat, quia eo fortius, ut speratur, suum Dominus resu-